

9. Mai 2008

Gemeinsame Presseerklärung der Staatlichen Museen zu Berlin, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München, des Museum Frieder Burda, Baden-Baden, und des National Art Museums of China, Peking

Deutsche Museen präsentieren Gerhard-Richter-Retrospektive und deutsche Landschaftsmalerei in Peking

Mit zwei Ausstellungen präsentieren sich große deutsche Museen gemeinsam in Peking. Am 14. Mai eröffnen zeitgleich „Living Landscapes. A Journey through German Art“ und „Gerhard Richter. Bilder 1963-2007“ im National Art Museum of China (NAMOC). Gezeigt werden insgesamt fast 120 Werke, die einen beeindruckenden Einblick in wichtige Strömungen deutscher Malerei geben: Das Spektrum reicht von der Romantik über den Expressionismus bis hin zur Gegenwart. Zudem wird mit Gerhard Richter einer der weltweit bedeutendsten, einflussreichsten und erfolgreichsten zeitgenössischen Künstler mit einer Retrospektive gewürdigt, der ersten großen in China überhaupt. Möglich wird dies durch die Zusammenarbeit der Staatlichen Museen zu Berlin, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München. Darüber hinaus verdankt sich die Gerhard-Richter-Ausstellung der Zusammenarbeit mit dem Museum Frieder Burda, Baden-Baden, das einen Großteil der Werke Richters zur Verfügung stellt.

Gemeinsam entfalten die drei großen staatlichen Museumsverbunde Berlins, Dresdens und Münchens eine einzigartige Strahlkraft. Ihre erfolgreiche Zusammenarbeit hatte sich erstmals bereits im letzten Jahr mit der Ausstellung „Blicke auf Europa. Europa und die deutsche Malerei im 19. Jahrhundert“ im Palais des Beaux-Arts in Brüssel bewährt. Mit der Gemeinschaftsschau in Peking findet die Kooperation nun eine eindrucksvolle Fortführung. Bereits im Mai letzten Jahres unterschrieben die Generaldirektoren Martin Roth, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Peter-Klaus Schuster, Staatliche Museen zu Berlin, und Reinhold Baumstark, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, im Beisein des Bundespräsidenten Horst Köhler und des Staatspräsidenten Hu Jintao in der Großen Halle des Volkes einen Kooperationsvertrag mit dem National Art Museum of China. Nun kann das Ergebnis der Zusammenarbeit dem Publikum in Peking erstmals präsentiert werden.

In der Ausstellung „**Living Landscapes. A Journey through German Art**“ werden insgesamt 62 Werke aus dem Bestand der großen Museumsverbunde zusammengeführt. Ein hochrangiges Spektrum deutscher Landschaftsmalerei der letzten 200 Jahre, von der Romantik über den Expressionismus bis hin zur Gegenwart, wird dem Besucher aufgefächert. Dabei ist das Sujet „Figur und Landschaft“ das bestimmende und vereinigende Moment. Alle drei Bereiche sind kunsthistorische Meilensteine in der Geschichte Dresdens, Berlins und Münchens als Zentren der Künste und der Künstler. Zudem sind alle drei Strömungen historisch gewachsene Sammlungsschwerpunkte der staatlichen Gemäldesammlungen. Als eine „Reise in Bildern“ präsentiert sich die Ausstellung dem chinesischen und internationalen Publikum und entfaltet dabei eine einzigartige Bandbreite mit ausgestellten Werken von Caspar David Friedrich über Carl Spitzweg und Ernst Ludwig Kirchner bis zu Georg Baselitz, um nur einige Künstler zu nennen.

Mit der Ausstellung „**Gerhard Richter. Bilder 1963-2007**“ zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und das Museum Frieder Burda, Baden-Baden, in Kooperation mit den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München, und den Staatlichen Museen zu Berlin die erste große Retrospektive von Bildern des in Dresden geborenen Künstlers in China. 56 Bilder geben einen Überblick über sein umfangreiches und vielfältiges Werk. Gerhard Richter selbst bestimmte die Auswahl der Werke

wie auch die Präsentation im National Art Museum of China. Kuratiert wurde die Ausstellung von Götz Adriani.

Für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist der Auftritt in China eingebettet in das Jahr „*China in Dresden in China*“. Im Rahmen dieses Themenjahres werden bis zum Frühjahr 2009 in Dresden und Peking vier weitere Ausstellungen gezeigt, die sich der zeitgenössischen chinesischen Kunst wie auch der Begegnung der kulturellen und künstlerischen Traditionen Chinas und Deutschlands widmen. Die Staatlichen Museen zu Berlin präsentieren vom 27. Juni bis zum 14. September 2008 die Ausstellung „*Zeichen im Wandel der Zeit. Chinesische Tuschemalerei der Gegenwart*“ in der Sonderausstellungshalle der Museen Dahlem.

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausstellungen entnehmen Sie bitte dem beigefügtem Pressematerial.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Dr. Stephan Adam
Pressesprecher und Leiter Kommunikation
Residenzschloss
Taschenberg 2
01067 Dresden

Telefon: + 49 (0)351-4914 2643
Telefax: +49 (0)351-4914 2366
E-Mail: presse@skd-dresden.de
Internet: www.skd-dresden.de